



## Protokoll

der Bürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 29. Juni 2022  
um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle March

---

Vorsitz: Anita Colin Gemeindepräsidentin  
Protokoll: Beat Zimmer Gemeindegeschreiber  
Stimmberechtigte: -10- (Absolutes Mehr -6-)  
Stimmzähler: Peter Gasser  
Entschuldigt:  
Gäste: Monika Probst (Finanzverwalterin)  
Nicole Heller (Mitarbeiterin Finanzen)

Presse: -

---

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste
  2. Beschlussfassung Rechnung 2021
  3. Beschlussfassung Allmendreglement
  4. Beschlussfassung Forstreglement
  5. Verschiedenes
- 

### 1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Die Gemeinderatspräsidentin Anita Colin begrüsst die Anwesenden. Sie bittet die Handys auf lautlos zu schalten und informiert, dass die Versammlung für das Protokoll aufgenommen wird. Im Anschluss an die Protokollerstellung werden die Aufnahmen wieder gelöscht. Sie schlägt Peter Gasser als Stimmzähler vor, welcher **einstimmig** gewählt wird.

Sie bittet die Versammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Anita Colin lässt über die Traktandenliste abstimmen:

://: Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.

### 2. Rechnung 2021

Die Gemeindepräsidentin bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.



Sie übergibt das Wort an Monika Probst, welche die Bürgerrechnung 2021 erläutert.

- 2.1 Genehmigung der Investitionsrechnung
- 2.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen
- 2.3 Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Bilanzüberschuss
- 2.4 Antrag Prüfungsorgan

Wortmeldung:

Es gibt keine Wortmeldung.

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Bürgerrats vor:

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2021 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- Die Bürgerrechnung mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 3'018.17
- Die Forstrechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 9'355.15
- dass der Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 6'336.98 dem Eigenkapital gutgeschrieben wird
- den Bericht des Prüfungsorganes.“

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt **einstimmig** die Rechnung der Bürgergemeinde 2021.

### 3. Beschlussfassung Allmendreglement

Lukas Vögtlin bittet die Bürgergemeinde über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Lukas Vögtlin erläutert, dass das Allmendreglement aufgrund des Antrages der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2021 nochmals angepasst wurde. Auf Wunsch der Gemeindeversammlung wurde das angepasste Allmendreglement vom 25.04. bis 06.05.2022 in der Gemeindeverwaltung Nunningen zur Ansicht aufgelegt. Lukas Vögtlin erwähnt, dass das Allmendreglement mit den von Ruedi Kohler beantragten Anpassungen ergänzt wurde. Die Ergänzung wurde im Artikel 6, Abs. 1 wie folgt eingefügt:

«Pachtberechtigt sind ausschliesslich selbst bewirtschaftende Landwirte, deren Betrieb in der Gemeinde Zullwil liegt und die ihren Wohnsitz in Zullwil haben. Auch selbst bewirtschaftende Landwirte mit Wohnsitz in einer Nachbargemeinde sind zur Pacht berechtigt, falls die Pacht nicht an Ortsansässige vergeben werden kann.»

Wortmeldungen:

Matthias Borer: Ist der Meinung, dass der Abs 6.2 unnötig und formell nicht korrekt sei. Auch ist er der Meinung, dass es mit dem neuen Reglement keine Regelung gäbe, wenn ein Auswärtiger Bewirtschafter pensioniert würde.

Urs Helfenfinger: Erkundigt sich, ob der Passus betreffend die 25 Jahre in §6.2 bei einer Hofnachfolge entfalle.

Esther Wunderlin: Nein bei einer Übergabe an Familienmitglieder bleibt die Regelung bestehen.

Urs Helfenfinger: möchte wissen, ob es eine solche Konstellation überhaupt gäbe.

Lukas Vögtlin: Ja die gibt es.

Matthias Borer: erkundigt sich, wie das Land je an einen Zullwiler Bauer zur Pacht angeboten werden könne.

Rita Grollimund: Begreift die Aufregung nicht, da nach Ablauf des Pachtvertrages dieser gekündigt werden kann und das Land neu zugeteilt werden könnte.

Matthias Borer: befürchtet, dass dies nicht geschieht oder beim Gemeinderat vergessen wird. Deshalb würde er es gerne im Reglement niedergeschrieben haben.

Rita Grollimund: Ist dies im Pachtvertrag nicht geregelt.



Lukas Vögtlin: Nein. Der Pachtvertrag richtet sich nach dem Allmendreglement.

Urs Helfenfinger: ist der Meinung, dass ein Bauer nicht für ewig das Land behalten sollte. Er meint, dass der Pachtvertrag bei Pensionierung neu verhandelt werden sollte. Es sollen aber alle gleich behandelt werden, ob Ortsansässige oder Auswärtige.

Matthias Borer: ist der Meinung, dass der Zullwiler Steuerzahler bevorzugt werden solle.

Urs Stebler: merkt an, dass die ganze Diskussion wegen lediglich zwei auswärtigen Betrieben entstanden sei. Das Ganze betrifft zwei auswärtige Betriebe. Der eine wird durch Willi Hänggi und der andere wird durch Urban Roth betrieben. Die Familie Roth bewirtschaftet das Land bereits seit 80 Jahren. Es macht auch aus ökologischer Sicht keinen Sinn, da vom Hof der Familie Roth das Pachtland in ca. 10 Minuten erreicht werden kann. Ein Bauer aus Zullwil würde mindestens eine halbe Stunde für die Anfahrt brauchen. Das Land von Willi Hänggi, welcher sowieso bei Pachtende in Pension geht wird danach frei. Bei diesem Pachtgrundstück ist er auch der Meinung, dass dieses nach seiner Pension von einem Pächter aus Zullwil betrieben werden solle.

Die Gemeindepräsidentin möchte, dass über den Antrag von Matthias Borer abgestimmt werden soll.

Antrag:

'Matthias Borer beantragt, die Streichung des §6.2 und möchte einen Eintrag bei den Besonderen Bestimmungen, welcher besagt, dass bei Vollendung des 65. Altersjahr eines auswärtigen Pächters das Pachtland zur Weiterverpachtung an die Bürgergemeinde zurückgegeben wird.'

//: Die Gemeindeversammlung lehnt mit **-3- Ja-Stimmen und -7- Nein-Stimmen** den Antrag von Matthias Borer ab.

**Lukas Vögtlin** liest den Antrag des Bürgerrats vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Allmendreglements. Dieses tritt per 1. Juli 2022 in Kraft.“

//: Die Gemeindeversammlung beschliesst mit **-7- Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme und -2- Enthaltungen** die Genehmigung des Allmendreglements. Dieses tritt per 1. Juli 2022 in Kraft.“

Markus Saner merkt an, dass auch der Gemeinderat der Meinung ist, dass man das Land über das Pensionsalter des Pächters hinaus nicht weiterverpachten möchte.

#### 4. Beschlussfassung Forstreglement

Die Forstkommission hat am 28. April 2022 das neue Forstreglement für die Bürgergemeinde Zullwil ausgearbeitet und beschlossen. Der Gemeinderat hat dieses zu Händen der Gemeindeversammlung beschlossen.

**Lukas Vögtlin** bittet die Bürgergemeinde über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Lukas Vögtlin erläutert kurz das Forstreglement.

Lukas Vögtlin liest den Antrag des Bürgerrats vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung die Genehmigung des Forstreglements.“



://: Die Gemeindeversammlung genehmigt **einstimmig** das Forstreglements. Dieses tritt per 01.07.2022 in Kraft.'

## 6. Verschiedenes

Das Eintreten wird **stillschweigend** beschlossen.:

Wortmeldungen.

Urs Helfenfinger: Er betrachtet die Vorgehensweise bei der Auflage des Allmendreglements als nicht bürgernah. Er würde es begrüssen, wenn in Zukunft ein Entwurf von neuen oder angepassten Reglementen auf der Homepage der Gemeinde publiziert würde. Er findet die aktuelle Vorgehensweise nicht zeitgemäss. Er meint man solle die Bürgernähe mehr schätzen.

Anita Colin: Ein Entwurf darf nicht auf der Homepage publiziert werden. Der Entwurf konnte auf der Gemeindeverwaltung in Nunningen eingesehen werden.

Matthias Borer: Er gibt Urs Helfenfinger recht. Man konnte den Entwurf bei der Gemeindeverwaltung nur einsehen und keine Kopie mitnehmen.

Roland Häner: Ist es möglich, t dies in Zukunft per E-Mail zuzusenden.

Anita Colin: wird dies durch den Gemeindeschreiber abklären lassen, ob eine Zusendung per E-Mail möglich ist.

Die Gemeindepräsidentin dankt den Anwesenden und schliesst die Versammlung der Bürgergemeinde.

Ende der Versammlung: 19:45 Uhr.

Anita Colin  
Gemeindepräsidentin

Beat Zimmer  
Gemeindeschreiber